

**Auszug  
aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich**

vom 27. Juni 2001

**1068. Schriftliche Anfrage von Doris Fiala betreffend Papierwerdinsel, Einlagerung einer Fussgänger-Holzbrücke.** Am 16. Mai 2001 reichte Gemeinderätin Doris Fiala (FDP) folgende Schriftliche Anfrage GR Nr. 2001/274 ein:

Auf vielen Stichen und u.a. auch auf dem Foto zum NZZ-Artikel vom 24./25. Februar 2001 («Der Irrweg des Projektes Freie Limmat», Seite 47) ist bei der Papierwerdinsel eine kleine überdachte Fussgänger-Holzbrücke zu sehen, die offenbar eingelagert sein soll.

Ich bitte den Stadtrat um Beantwortung nachstehender Fragen:

1. Wo wird die alte Holzbrücke gelagert und in welchem Zustand befindet sie sich?
2. Wie hoch sind die bis heute aufgelaufenen Kosten für die Einlagerung?
3. Ist der Stadtrat gewillt, allenfalls mit der Unterstützung von Sponsoren einen geeigneten Standort für den Wiederaufbau der Holzbrücke zu suchen und ihn in die Tat umzusetzen (z.B. über den Schanzengraben beim ehemaligen Botanischen Garten)?
4. Wie sieht der Stadtrat das Kosten-Nutzen-Verhältnis eines allfälligen Wiederaufbaus dieses Kleinods für die bauliche Verschönerung des Stadtbildes von Zürich?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

**Zu Frage 1:** Die alte Holzbrücke wurde 1950 abgebrochen und entsorgt, da ihr Zustand sehr schlecht war.

**Zu Frage 2:** Da die Brücke nicht eingelagert wurde, sind auch keine Kosten aufgelaufen.

**Zu Frage 3:** Die Brücke kann nicht wieder aufgebaut werden, da sie nicht mehr existiert.

**Zu Frage 4:** Erübrigt sich mit Frage 3.

Die Thematik wurde in zwei Artikeln des «Tages-Anzeigers» vom 23. Mai 2001 «Wo ist das gedeckte Brüggli» und vom 5. Juni 2001 «Das Rätsel um das gedeckte Brüggli ist gelöst» eingehend recherchiert und abgehandelt. Die Recherchen des Tiefbauamtes kommen zum gleichen Schluss: Die damalige Holzbrücke existiert nicht mehr.

Vor dem Stadtrat  
der Stadtschreiber  
**Martin Brunner**